



► Nr. VO/2014/01924
öffentlich

Lübeck, 03.09.2014

Antwort

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Norbert Kurt (E-Mail: norbert.kurt@luebeck.de Telefon: 122-2010)

Antwort auf die Anfrage von BM Lars Rottloff betreffend Zinsderivate der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.09.2014	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
16.09.2014	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage von BM Lars Rottloff im Hauptausschuss vom 02.09.2014

Verfahren:

-

Antwort:

Frage: Wie haben sich beide Zinsswapgeschäfte im Jahre 2013 für die Hansestadt Lübeck entwickelt?

Antwort: Siehe beigefügte Analyse der bestehenden Swaps vom 19.08.2014, Seite 2

Frage: Wie beurteilt der Bürgermeister die Fortführung dieses Finanzgeschäftes vor dem Hintergrund des jetzigen Leitzinsniveaus?

Antwort :

In der Analyse vom 19.08.2014 werden auf Seite 2 - 4 Handlungsoptionen beschrieben und Empfehlungen ausgesprochen. Die Verwaltung hat sich dafür entschieden, die beiden zur Zinssicherung 2006/2007 abgeschlossenen Verträge zu „behalten“.

Frage: Wie hoch wären die Kosten einer vorzeitigen Ablöse der Derivate bei den Bankhäusern?

Antwort: siehe beigefügte Analyse der bestehenden Swaps vom 19.08.2014, Seite 1

Anlagen :

- Analyse von zwei bestehenden Swaps

Bürgermeister Bernd Saxe



ANALYSE VON ZWEI BESTEHENDEN SWAPS

Betrachtung für die Hansestadt Lübeck
Köln, 19. August 2014 (Marktdaten vom 18. August 2014)

1. Hintergrund

Die Hansestadt Lübeck hat in ihrem Schuldenportfolio insgesamt zwei Festzinsswaps:

Swap	8080-1-0766	8080-2-0758
Bank	Erste Abwicklungsanstalt (ehem. WestLB AG)	HSH Nordbank AG
Aktuelles Volumen	16.773.294,74 €	12.102.907,36 €
Abschlussdatum	15.05.2007	12.10.2006
Laufzeit bis	15.12.2023	15.11.2021
Lübeck zahlt	Festzins von 4,682 %	Festzins von 4,74 %
Lübeck erhält	3M-Euribor	3M-Euribor
Aktueller Marktwert (aus Sicht der Stadt)	-4.122.990 €	-1.914.820 €

2. Beurteilung der Zinssicherungsstrategie

Festzinsswaps sind übliche Finanzinstrumente, die im Rahmen eines aktiven Zinsmanagements zur Zinssicherung eingesetzt werden. Viele kommunale Kunden von Finance active setzen Festzinsswaps ein. Der Swap erlaubt eine separate Steuerung des Zinsrisikos, ohne die Liquidität aus der Kreditvereinbarung selbst zu beeinträchtigen.

Auch in diesem konkreten Fall werden die Swaps deutlich zur Zinssicherung eingesetzt:

- Beim Grundgeschäft handelt es sich um langfristige Kreditaufnahmen (diese bieten sich für langfristige Zinssicherung an).
- Die Konnexitätsvoraussetzungen sind erfüllt, d.h. das Derivat passt zum Grundgeschäft (z.B. Laufzeit und Volumen nicht höher als im Grundgeschäft).
- Die Swaps enthalten keine spekulative Elemente. Der Euribor-Zins aus dem Grundgeschäft (Kreditvertrag) wird im Swap eins zu eins gegen einen Festzins getauscht.



3. Marktentwicklung seit Abschluss der Geschäfte

Die Tabelle zeigt, dass der aktuelle Marktwert der beiden Swaps aus Sicht der Stadt deutlich negativ ist. Um die Geschäfte vorzeitig aufzulösen, müsste die Hansestadt Lübeck heute mehr als 6 Mio. € auf den Tisch legen.



Dies liegt daran, dass die Zinsen seit Abschluss der beiden Geschäfte deutlich gesunken sind. Zum Zeitpunkt der jeweiligen Geschäftsabschlüsse wurden die Swaps zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Die oben gezeigte Grafik zeigt dies am Beispiel des 10-Jahres-Swapzinses am Interbankenmarkt. Die Kreise markieren den Abschlusszeitpunkt beider Swaps. Seit Abschluss der Geschäfte sind die Zinsen sehr stark gesunken.

Diese Entwicklung spricht übrigens nicht gegen den Einsatz von Swaps im Allgemeinen: Hätte die Hansestadt Lübeck zu den obigen Daten Festzinsdarlehen statt Swaps abgeschlossen, hätten diese Geschäfte genau die gleiche Wertentwicklung erlebt. Der negative Marktwert würde dann als Vorfälligkeitsentschädigung im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung auftauchen.

4. Handlungsoptionen

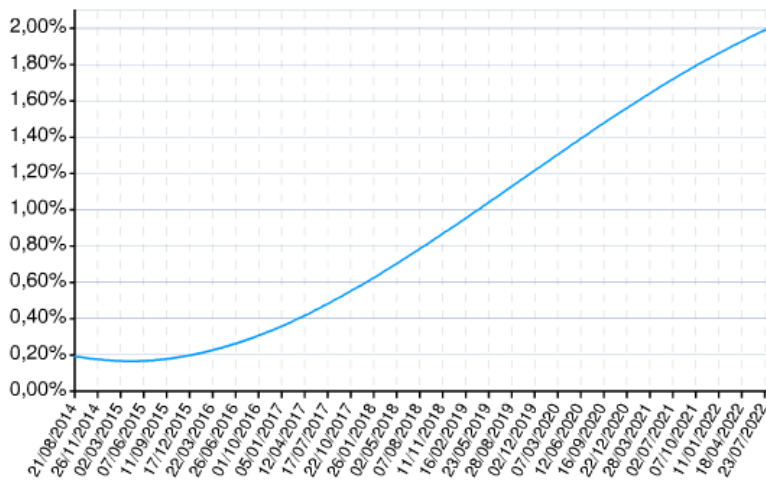
Nachfolgend werden verschiedene Handlungsoptionen zum Umgang mit den bestehenden Swaps erläutert. Für weitergehende Überlegungen stehen wir natürlich sehr gerne zur Verfügung.

1. Auflösen

Bei einer Auflösung der beiden Swaps können Sie sich auf dem aktuellen Zinsniveau refinanzieren. Diese Handlungsalternative kommt insbesondere dann in Frage, wenn Sie davon ausgehen, dass der 3-Monats-Euribor in den nächsten Jahren weniger stark steigen wird als es die Terminzinsen aktuell vorwegnehmen. Die aktuellen Terminzinsen können Sie sich in insito anzeigen lassen:



Euribor 3M
Datum: 19/08/2014



© Finance active

Anzeigeoptionen

Die folgenden Optionen erlauben Ihnen, die Periode des Überblicks zu ändern, Ihr Index mit einem anderen zu vergleichen.

Bestimmen Sie eine Periode:

Vom 19 / 08 / 2014

bis zum 19 / 08 / 2022

Kombinieren Sie Ihren Zinssatz mit:

Keine

Kombination:

Spread

Anzeigeoptionen:

- Interaktiv (flash)
- Bild (jpg)
- Verlauf (html)

Die Optionen bestätigen

Wie oben dargestellt, wäre diese Handlungsoption mit der Zahlung von insgesamt mehr als 6 Mio. € an die Banken verbunden. Wenn Sie die benötigte Liquidität hierfür nicht opfern wollen oder von (im Vergleich zu den aktuellen Terminzinsen) steigenden Zinsen ausgehen, sollten Sie nicht auflösen.

2. Behalten

Sie können die beiden Swaps natürlich auch einfach behalten. Dies sollten Sie vor allem dann machen, wenn Sie von (im Vergleich zu den aktuellen Terminzinsen) steigenden Zinsen ausgehen. In diesem Fall würde sich der Marktwert der Swaps ja verbessern. Behalten sollten Sie die Swaps auch, wenn Sie die mit der Auflösung der Swaps verbundenen Sofortausgaben (negativer Marktwert + Transaktionskosten) vermeiden wollen.

3. Umstrukturieren

Wenn Sie den negativen Marktwert der Swaps in eine Umstrukturierung einbringen, können Sie die künftigen Zinszahlungen ändern und müssen nicht bzw. nicht den ganzen Auflösungsbetrag auf den Tisch legen. Die neuen Konditionen werden zwangsweise oberhalb des aktuellen Marktniveaus liegen, weil der negative Marktwert des ursprünglichen Geschäfts „zurückverdient“ werden muss.

Diese Variante bietet sich insbesondere dann an, wenn Sie die Zinsbelastung aus den Produkten kurzfristig senken möchten und bereit sind, im Gegenzug ein neues Risiko und/oder eine Verlängerung der Laufzeit in Kauf zu nehmen.

Vorstellbar wäre z.B. eine Verlängerung der Laufzeit beim Swap 8080-1-0766 zu einem besseren Zinssatz. Dieser Swap endet aktuell mit einem restlichen Nominalvolumen von 6.748.294,74 €.



Beispielsweise:

Swap	8080-1-0766 (bestehendes Geschäft)	Neues Geschäft
Bank	Erste Abwicklungsanstalt (ehem. WestLB AG)	...
Aktuelles Volumen	16.773.294,74 €	16.773.294,74 €
Abschlussdatum	15.05.2007	15.09.2014
Laufzeit bis	15.12.2023	15.12.2030
Lübeck zahlt	Festzins von 4,682 %	Festzins von 4,40 %
Lübeck erhält	3M-Euribor	3M-Euribor
Aktueller Marktwert (aus Sicht der Stadt)	-4.122.990 €	-4.168.000 €

Wenn Sie möchten, können wir für konkrete Ausgestaltungsvarianten (oder auch für andere Vorschläge von den jeweiligen Banken) gerne konkrete Berechnungen durchführen.

5. Empfehlung

Die Auflösung der beiden Geschäfte würden wir nur dann empfehlen, wenn Sie fest von niedrig bleibenden Zinsen ausgehen. Sonst wäre die Zahlung von mehr als 6 Mio. € ein zu großes Risiko. Wenn die Zinsen doch steigen, wäre dieses Opfer womöglich schwer zu rechtfertigen.

Im aktuellen Marktumfeld ist eine Umstrukturierung durch Verlängerung der Laufzeit, wie im obigen Rechenbeispiel aufgezeigt, nicht sehr erfolgsversprechend.

6. Rechtliche Hinweise

Bei jeder wichtigen Finanztransaktion empfehlen wir, rechtliche Aspekte vorher fachmännisch juristisch prüfen zu lassen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Finance active die juristischen Komponenten nicht abdeckt und nicht zu rechtlichen Aspekten und Angelegenheiten berät.

Vor jeglicher Entscheidung zum Abschluss von Finanzinstrumenten sollten Sie alle Informationen und Empfehlungen, auch die von Finance active, mit Analysen von Ihnen selbst und/von Dritten abgleichen, insbesondere vor dem Hintergrund, ob die beabsichtigte Geschäfte zu Ihrem Bedarf, Ihrer Risikoneigung und Ihrer wirtschaftlichen Situation passen.

Die im Rahmen dieser Unterlage dargestellten Informationen sind nicht erschöpfend und werden lediglich zu Informationszwecken veröffentlicht. Dieses Dokument kann keinesfalls als Werbung, Kaufaufforderung, Produkt- oder Leistungsangebot von Seiten von Finance active betrachtet werden. Finance active kann keinesfalls für jedwede direkt oder indirekt aus der Verwendung der in dieser Unterlage dargestellten Informationen resultierenden Schäden haftbar gemacht werden.